

RUBBOL BL SCHNELLGRUND

Wasserverdünnbare Grund- und Zwischenbeschichtung für innen.



Wasserverdünnbare Grund- und Zwischenbeschichtung mit exzellenter Haftung und Fülle für innen.

ANWENDUNG

Anwendung	Für Grund- und Zwischenbeschichtungen auf Holz, NE-Metall, neutralem Putz und Hart-PVC.
Eigenschaften	Wasserverdünnbare, geruchsneutrale Grund- und Zwischenbeschichtung für innen. Das Produkt ist schnell trocknend und besitzt eine gute Haftfestigkeit.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	ca. 1,39 kg/l																																				
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 120 g/l VOC.																																				
Farbtöne	weiß																																				
Verbrauch	ca. 80-100 ml/m ² , Δ 10-13 m ² /l* (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)																																				
Verdünnung	mit Wasser																																				
Verarbeitung	Material vor Gebrauch umrühren; streichen, rollen (der Verlauf wird durch Zugabe von ca. 5 % Wasser verbessert) und spritzen (Hochdruck/Airless)																																				
Spritzdaten	<table><tr><td>Niederdruck</td><td>Spritzdruck: –</td></tr><tr><td></td><td>Luftdruck: –</td></tr><tr><td></td><td>Düsengröße: 1,3-1,8 mm</td></tr><tr><td></td><td>Spritzwinkel: –</td></tr><tr><td></td><td>Verdünnung: 12-15 %</td></tr><tr><td></td><td>DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec</td></tr><tr><td>Hochdruck</td><td>Spritzdruck: 2,5-3,5 bar</td></tr><tr><td></td><td>Luftdruck: –</td></tr><tr><td></td><td>Düsengröße: 1,5 mm</td></tr><tr><td></td><td>Spritzwinkel: –</td></tr><tr><td></td><td>Verdünnung: 8-10%</td></tr><tr><td></td><td>DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec</td></tr><tr><td>Airless</td><td>Spritzdruck: 90-120 bar</td></tr><tr><td></td><td>Luftdruck: –</td></tr><tr><td></td><td>Düsengröße: 0,010-0,012 inch</td></tr><tr><td></td><td>Spritzwinkel: 30-50°</td></tr><tr><td></td><td>Verdünnung: –</td></tr><tr><td></td><td>DIN Becher (4 mm, 20 °): Original</td></tr></table>	Niederdruck	Spritzdruck: –		Luftdruck: –		Düsengröße: 1,3-1,8 mm		Spritzwinkel: –		Verdünnung: 12-15 %		DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec	Hochdruck	Spritzdruck: 2,5-3,5 bar		Luftdruck: –		Düsengröße: 1,5 mm		Spritzwinkel: –		Verdünnung: 8-10%		DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec	Airless	Spritzdruck: 90-120 bar		Luftdruck: –		Düsengröße: 0,010-0,012 inch		Spritzwinkel: 30-50°		Verdünnung: –		DIN Becher (4 mm, 20 °): Original
Niederdruck	Spritzdruck: –																																				
	Luftdruck: –																																				
	Düsengröße: 1,3-1,8 mm																																				
	Spritzwinkel: –																																				
	Verdünnung: 12-15 %																																				
	DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec																																				
Hochdruck	Spritzdruck: 2,5-3,5 bar																																				
	Luftdruck: –																																				
	Düsengröße: 1,5 mm																																				
	Spritzwinkel: –																																				
	Verdünnung: 8-10%																																				
	DIN Becher (4 mm, 20 °): 25-30 sec																																				
Airless	Spritzdruck: 90-120 bar																																				
	Luftdruck: –																																				
	Düsengröße: 0,010-0,012 inch																																				
	Spritzwinkel: 30-50°																																				
	Verdünnung: –																																				
	DIN Becher (4 mm, 20 °): Original																																				
Mindestverarbeitungstemperatur	8-30 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85 %																																				
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	staubtrocken nach 30 Minuten; frühestens überstreichbar nach 6 Stunden																																				
Produktgruppe	Wässrige Acrylharzgrundierung (Produkt-Code M-GP01)																																				
Zusammensetzung gemäß VdL	Styrolacrylatharz, Epoxidharzester, Titandioxid, Korrosionsschutzpigmente, Buntpigmente, Talkum, Kreide, Silikate, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive																																				
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130																																				
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel																																				
Verpackung	weiß: 1 l und 2,5 l																																				

Lagerung	Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.
DGNB	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) Kategorie 1 Beschichtungen auf Metall, Holz, Kunststoff Qualitätsstufe 2

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.</p> <p>Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.</p>
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Herbol-Universal Spachtel Aqua*) auszubessern.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
ERSTBESCHICHTUNG	Mit Rubbol BL Schnellgrund, alternativ mit Rubbol BL Iso- primer*. Falls erforderlich, mit Herbol Universal Spachtel Aqua* beispachteln.	Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Holz:	Größere Holzschäden werden mit Polyfilla Pro W350* begearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin Seal* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.		
Zink und verzinkter Stahl:	Mit Redox BL Multi Primer*.	Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
	Ammoniakalische Netzmittelwäsche. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.		
Stahl und Eisen:	Zweimal mit Redox BL Multi Primer*.	Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 3 oder SA 2,5 nach EN ISO 12944-4.		
RENOVIERUNGS- BESCHICHTUNG	Mit Rubbol BL Schnellgrund.	Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Holz (Altbeschichtung intakt):	Mattschleifen oder anlaugen, mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altbeschichtung entfernen. Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin Seal* abgedichtet, Löcher und größere Holzschäden mit Polyfilla Pro W360* begearbeitet werden.		
ERNEUERUNGS- BESCHICHTUNG	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.	Mit Rubbol BL Schnellgrund oder mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.	Mit allen geeigneten Rubbol BL-Lacken*.
Altbeschichtung (nicht intakt):	Altbeschichtung restlos entfernen.		

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Probeanstrich	Da es sich bei Holz und Holzwerkstoffen um einen biologisch sehr vielfältigen Baustoff handelt, empfiehlt es sich die isolierende Wirkung mit einem Probeanstrich festzustellen.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

**Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de**

**Akzo Nobel Coatings GmbH • Abergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at**